

SANIERUNG DES SPIELPLATZES DORMANNSBUSCH

Als SPD Neuss setzen wir uns gemeinsam mit unserem Bürgermeister Reiner Breuer schon seit vielen Jahren dafür ein, dass jedes Jahr viel Geld für die Sanierung und Modernisierung unserer Spielplätze bereitgestellt wird. Insgesamt

über 400.000 Euro stehen in diesem Jahr zur Verfügung – ein nochmals größerer Betrag als im letzten Jahr, von dem mit dem Spielplatz Dormannsbusch erfreulicherweise auch ein Spielplatz bei uns in Grimlinghausen profitieren

wird. Denn der 1990 gebaute Spielplatz ist in die Jahre gekommen und die Spielgeräte sind nicht mehr zeitgemäß.

130.000 Euro für Sanierung

Jetzt wird der Spielplatz für knapp 130.000 Euro vollumfänglich modernisiert. Im Rahmen der Entwurfsplanung zum Spielplatz wurde die Fläche neu gegliedert. Es entsteht so eine aktive Fläche für Kleinkinder zum Klettern und Rutschen. Außerdem wird eine hochwertige zweiteilige Kletterkombination gebaut, welche die Kinder motorisch fordert und möglichst vielen Kindern Bewegungsraum bietet. Außerdem sollen weitere moderne Sitzmöglichkeiten am Spielplatz geschaffen werden. Erfreulicherweise werden

seit einigen Jahren immer auch die Kinder in die Planungen ihrer Spielplätze einbezogen, worüber ich mich sehr freue.

Kinder wurden in Planung einbezogen

Und sollten Sie sich für weitere Spielplätze Verbesserungen wünschen, können Sie sich jederzeit mit mir in Verbindung setzen. Ich schaue mir die Spielplätze gerne gemeinsam mit Ihnen an und versuche an Verbesserungen zu arbeiten. Das wird zwar angesichts der vielen Spielplätze in unserer Stadt nicht von heute auf morgen möglich sein – aber ich möchte versuchen, Ihre Anliegen aufzugreifen und in das Spielplatzprogramm der Stadt Neuss zu integrieren.

ARBEIT AN BESSERER GRÜNPFLEGE

Es ist eines der Dauerthemen in den vergangenen Monaten gewesen: Der Zustand unserer Grünflächen, den viele Neusserinnen und Neusser kritisiert haben und für die man sich deutliche Verbesserungen gewünscht hat. Auch wir sind mit dem aktuellen Zustand nicht einverstanden und erwarten von der Stadt Neuss für das nächste Jahr deutliche Verbesserungen.

Optimierungen durch Gründung des Eigenbetriebs

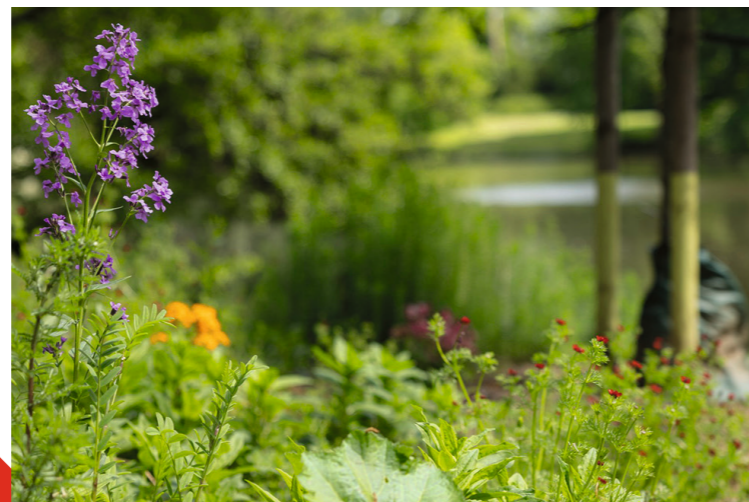
Erste Optimierungen und Verbesserungen werden hoffentlich durch die vor kurzem im Stadtrat beschlossene und von uns unterstützte Gründung des „Eigenbetriebs Stadtgrün Neuss“ möglich. Mit der Neugründung soll

die Grünpflege effizienter organisiert und die Qualität deutlich verbessert werden. Zukünftig sollen alle Mitarbeiter und Aufgaben rund um die Grünpflege aus den unterschiedlichen Fachämtern unter einem Dach gebündelt werden, um Parallelstrukturen abzubauen und die Qualität der Grünpflege verbessern zu können.

Deutlich mehr Geld für Grünpflege

Ein ähnliches Konstrukt gab es bereits bis 2014 – und damals gab es deutlich weniger Beschwerden über den Zustand der Grünpflege. Umso unverständlicher, dass die CDU Neuss die vorgelegte Neukonzeption abgelehnt hat. Weitere Verbesserungen

für die Grünpflege werden wir als SPD Neuss bei den Haushaltsberatungen auf den Weg bringen. Denn dauerhafte und auch wirksame Verbesserungen werden wir nur erreichen können, wenn wir mehr Geld und mehr Mitarbeiter für die Pflege der Grünflächen bereitstellen. Als SPD Neuss sind wir jedenfalls



gemeinsam mit unserem Bürgermeister Reiner Breuer bereit, knapp eine Million Euro zusätzlich für besser gepflegte Grünflächen und mehr Pflegeintervalle zur Verfügung zu stellen. Damit werden Zustände wie im Sommer dieses Jahres hoffentlich ein für alle Mal der Vergangenheit angehören.

Neuss
SPD

Wir in Grimlinghausen

RADWEGLÜCKENSCHLUSS FÜR DIE BONNER STRASSE BESCHLOSSEN

Gemeinsam mit der SPD Neuss arbeite ich schon seit längerer Zeit an Verbesserungen für den Radverkehr in Grimlinghausen. Aktuell wird im Stadtrat am neuen „Hierarchischen Radverkehrsnetz“ gearbeitet. Durch dieses Konzept sollen in den nächsten Jahren wichtige Lückenschlüsse im Radwegenetz geschlossen und ein knapp 250 Kilometer langes durchgängiges Radverkehrsnetz umgesetzt werden. Hierdurch werden jetzt auf meinen Antrag hin auch erste Verbesserungen für die Bonner Straße umgesetzt.

Stadtrat beschließt Lückenschluss

Denn die Straße ist eine wichtige Radwegeverbindung, die aktuell allerdings nicht über durchgehende Radwege verfügt. Deswegen wurde jetzt im ersten Schritt eine Ausführungsplanung erarbeitet, um auf der Straße zukünftig beidseitig Radwege errichten und den Kreuzungsbereich an der Hüsenstraße entschärfen zu können. Um das möglich zu machen, wird die Straße geringfügig verkleinert. Insgesamt investiert die Stadt Neuss

für die Maßnahme knapp eine Million Euro. Jetzt muss im letzten Schritt noch der Stadtrat zustimmen, damit im Idealfall schon 2026 mit dem Bau begonnen werden kann.

Verdopplung der Mittel für Radwegebau

Im Stadtrat wurden nach der letzten Kommunalwahl auf unsere Initiative hin die Mittel für den Bau von Radwegen mehr als verdoppelt. Und in einem ersten Schritt konnte 2020 der alte Straßenbahndamm entlang der Bonner und Kölner Straße für den Fuß- und Radverkehr ertüchtigt werden. Jetzt hoffe ich, dass auch die anderen Parteien dem Vorschlag der Stadtverwaltung zustimmen, damit wir eine weitere wichtige Lücke im Radwegenetz schließen können.



Liebe Nachbarinnen,
liebe Nachbarn,

Sie halten die neue Ausgabe meiner Stadtteil-Zeitung „Wir in Grimlinghausen“ in Ihren Händen. Damit möchte ich Sie in gewohnter Art und Weise über meine Arbeit als Ihre Wahlkreisbetreuerin und aktuelle Entwicklungen in unserem Stadtteil informieren.

Der Spielplatz Dormannsbusch wird für über 100.000 Euro vollumfänglich modernisiert – und im Stadtrat arbeiten wir gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer an Verbesserungen für die Grünpflege. Außerdem haben wir in unserem Stadtteil über 1.000 rote Tulpenzwiebeln gepflanzt und mit einem weiteren Antrag dafür sorgen können, dass auf der Bonner Straße zukünftig beidseitige Radwege geschaffen werden sollen.

Bei Anliegen oder Verbesserungsvorschlägen können Sie sich ansonsten jederzeit mit mir in Verbindung setzen. Ich setze mich gerne für Sie ein.

Herzliche Grüße

Ihre Christa Kirchhoff

Kontakt:
T: 02131 930945
christa.kirchhoff@spdneuss.de

TULPEN-PFLANZAKTION IM VIERTEL

Herbstzeit ist Pflanzzeit. Ganz nach dem Motto „Jetzt schon an den Frühling denken“ habe ich in der letzten Zeit gemeinsam mit der SPD Neuss und einigen Helferinnen und Helfern an mehreren Stellen in Grimlinghausen über 1.000 rote Tulpenzwiebeln gepflanzt, damit unser Stadtteil im Frühling etwas bunter ist.

Mehrere verschiedene Tulpen-Standorte

Eine ähnliche Tulpen-Pflanzaktion haben wir schon vor einigen Jahren in vielen Stadtteilen durchgeführt. Da sich

anschließend viele Bürgerinnen und Bürger bei uns bedankt haben und sich für eine Wiederholung ausgesprochen haben, möchten wir die Aktion in diesem Jahr in vielen Stadtteilen unserer Stadt wiederholen. Im gesamten Stadtgebiet sollen insgesamt über 12.000 rote Tulpenzwiebeln gepflanzt werden. Bei uns im Stadtteil habe ich über 1.000

rote Tulpen-Zwiebeln auf der großen Wiese an der Bonner Straße, am Ständebaum vor der Feuerwehr und in der Grünanlage „Alter Schulhof“ gepflanzt. Jetzt hoffe ich, dass die gepflanzten Tulpenzwiebeln im Frühjahr etwas Farbe in unseren Stadtteil bringen. Sollten Sie weitere Standortvorschläge haben, können Sie mir jederzeit schreiben.



Starke Kitas für Neuss

Unser Einsatz für beste Kinderbetreuung & Bildung!

Kindergarten und Kindertagespflege bieten mehr als nur Betreuung – nämlich frühkindliche Bildung. Kein Wunder also, dass immer mehr Eltern immer früher einen Betreuungsplatz für ihr Kind suchen. Als SPD Neuss arbeiten wir kontinuierlich an Verbesserungen.

Zwei neue Kitas

Zum neuen Kitajahr erweitern zwei neu gebaute Kitas die Betreuungsplätze für Kinder in Neuss. Seit der Wahl von Reiner Breuer zum Bürgermeister wurden 23 neue Kitas gebaut. Im Kindergartenjahr 2024/25 gibt es jetzt 105 Kindertageseinrichtungen. Die Kita Gruppelpark in Norf und die Kita Annostraße in der Nordstadt kommen neu dazu. Ein absoluter Spitzenwert im Vergleich mit anderen Städten.



Kita-Finanzierung gestärkt

Wir haben dafür gesorgt, dass die Kita-Träger in schwierigen Zeiten stärker unterstützt werden. Die Stadt Neuss zahlt bereits jetzt fast 7 Millionen Euro mehr an die Kita-Träger als gesetzlich vorgeschrieben. Ab dem Kita-Jahr 2024/2025 übernimmt die Stadt Neuss weitere Anteile zur Unterstützung der Kita-Träger, sofern die CDU-geführte Landesregierung weiterhin keine ausreichende Finanzierung gewährleistet.

Kita-Beiträge abgeschafft

Wie in unserem Wahlprogramm versprochen, haben wir die Kita-Beiträge in Neuss abgeschafft. Seit dem Kita-Jahr 2020/2021 müssen Eltern keine Gebühren mehr im Ü3-Bereich bezahlen. Und trotz der schwierigen Haushaltslage haben wir bei den letzten Haushaltsberatungen durchgesetzt, dass dies auch so bleibt.



Ein Kita-Platz für jedes Kind

Der Kita-Ausbau ist nach wie vor einer der größten Herausforderungen für die Politik. Insgesamt wurden in den vergangenen zehn Jahren über 2.300 Kita-Plätze geschaffen – davon über 1.100 für Kinder unter drei Jahren. Auch zum Kita-Jahr 2024/25 konnte die Stadt Neuss allen Eltern, die einen Platz für ihr Kind gesucht haben, eine Betreuungsmöglichkeit anbieten.



Kindertagespflege gestärkt

Auch die Kindertagespflege haben wir weiter gestärkt. Sie ist wie die Kita im Ü3-Bereich beitragsfrei und Kindertagespflegepersonen werden seit einiger Zeit durch bezahlte Krankheitstage besser abgesichert.



Mehr Sicherheit & Ordnung in der Stadt Neuss

Unser Einsatz für eine sichere Stadt!

Alle Neusserinnen und Neusser sollen sich in ihrer Stadt sicher vor Gewalt und Kriminalität fühlen können. Auch wenn der Landrat für die Polizei zuständig ist, versuchen wir in der Stadt Neuss einen Beitrag zu leisten.

Mehr Präsenz des Ordnungsamtes

Den Kommunalen Service- und Ordnungsdienst (KSOD) haben wir personell weiter aufgestockt. Er ist jetzt auch verstärkt in den Abend- und Nachtstunden und rund um Stadthalle und Hauptbahnhof unterwegs, weil sich viele Neusserinnen und Neusser da eine stärkere Präsenz gewünscht haben.



Der Landrat ist für die Polizei zuständig

Viele Menschen denken, dass der Bürgermeister und die Stadt Einfluss auf die Polizei nehmen kann. Das ist leider falsch. Der Landrat ist Leiter der Kreispolizeibehörde und die Kriminalitätsbekämpfung allein seine Aufgabe. Der Bürgermeister und die Stadt Neuss sind mit dem Ordnungsamt für die Gefahrenabwehr sowie präventive Maßnahmen wie Streetwork verantwortlich.



Erster Schritt zu einer Bahnhofswache

Schon seit einiger Zeit fordern wir eine stärkere Polizei-Präsenz in den Abendstunden rund um den Hauptbahnhof. Eine von uns vorgeschlagene Bahnhofswache wollte Landrat Petruschke (CDU) leider nicht einrichten. Immerhin gibt es jetzt eine gemeinsame Anlaufstelle von Polizei und Ordnungsamt an der Krefelder Straße, für die wir uns noch bessere Dienstzeiten wünschen.



Videoüberwachung scheitert an NRW-Gesetzgebung

Viele Neusserinnen und Neusser wünschen sich den Einsatz von Videoüberwachung rund um Hauptbahnhof und Stadthalle. Dieses Anliegen haben wir im Gespräch mit der Kreispolizei diskutiert. Leider wurde uns mitgeteilt, dass der Einsatz von Videoüberwachung bislang an den bestehenden Gesetzen der CDU-Landesregierung scheitert.



Mehr Sicherheit an der Stadthalle

Zur Eindämmung der Drogenprobleme soll die Drogenberatungsstelle an einen anderen Standort verlagert werden. Auf der dann freiwerdenden Fläche wird die GWG ein modernes neues Wohnquartier bauen. Außerdem wurde der komplette Bereich deutlich besser beleuchtet. Und zur Landesgartenschau soll auch die Straßenbahnhaltestelle komplett neugestaltet werden.

